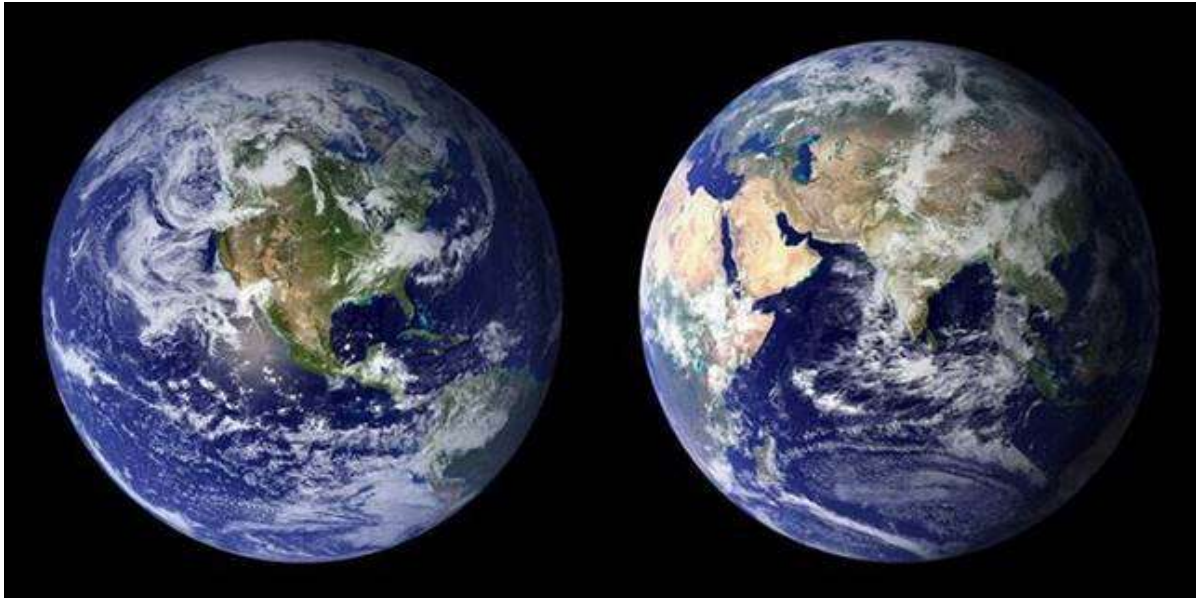


## **Ab dem 29.7.21 ist Erde 1 verbraucht: Nutzen wir seitdem einfach Erde 2?**

Weltweit wurden bis zum 29.7.21 so viele Ressourcen verbraucht, wie diese Welt (Erde 1) jährlich erzeugen kann. Seit diesem Tag leben wir für den Rest des Jahres auf Kosten der nächsten Generationen. Auch in Babenhausen.



Das ist natürlich nicht Erde 1 und 2, sondern unser einziger Planet.

### **Nach Informationen der Organisation WWF lag der sogenannte Erdüberlastungstag vor 20 Jahren noch im September.**

Heutzutage gehen demnach knapp 60 Prozent des ökologischen Fußabdrucks der Menschheit auf den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid zurück. „Das können wir ändern, indem wir zügig unsere Wirtschaft hin zu einer nachhaltigen, auskristallisierten und kreislaufbasierten Produktionsweise umgestalten. Deutschland kann das“, so WWF-Naturschutzvorstand Christoph Heinrich.

### **Auch Babenhausen kann das. Nicht indem wir schöne Ziele aufschreiben, sondern indem wir handeln. Jetzt. Heute. Machen ist angesagt. Verändern um zu bewahren.**

Es gibt noch jede Menge Dächer, auf denen mit Fotovoltaik Energie erzeugt werden könnte. Es gibt noch jede Menge versiegelte Flächen, auf denen sehr einfach Überdachungen mit Fotovoltaik Nutzung geschaffen werden könnten. Es gibt Verkehrsprojekte für Babenhausen, die vom motorisierten Individualverkehr zu mehr öffentlichem Verkehr führen würden, etwa das Bürgermobil oder bessere Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr. Es gibt viele Altbauten, die durch eine energetische Sanierung viel Heizenergie einsparen könnten..... **und und und.**

Jede aufmerksame Babenhäuserin und jeder aufmerksame Babenhäuser weiß, was alles in unserer Stadt möglich ist, um den Ressourcenverbrauch zu senken und damit dem Klimawandel entgegenzuwirken. .

Früher war immer die erste Frage: Lohnt sich das? Heute muss sie lauten: Können wir es uns leisten, zu wenig zu tun?

Und neuerdings ist klar, dass unser Grundgesetz ein Recht auf Zukunft für die nächsten Generationen zwingend vorschreibt. Das hat das Bundesverfassungsgericht eindeutig so festgestellt.

**„Wenn alle Länder so wirtschaften würden wie Deutschland, bräuchten wir nicht einen, sondern knapp drei Planeten“, betonte Germanwatch-Sprecher Vogel. „Unsere Lebens- und Wirtschaftsweise ist alles andere als nachhaltig.“**

Die Babenhäuser GRÜNEN sehen für unsere Gemeinde das Thema Nachhaltigkeit als zentralen Politikansatz. Deshalb setzen wir uns auch für die Teilnahme am Wettbewerb der Städte und für das Stadtradeln ein.

Genießen Sie den Sommer, aber machen Sie mit dabei, Babenhausen zu bewegen.